

Fahne und Pferde geweiht

SCHÖNENBERG. Am Wochenende wurde feierlich die Fahne des Reitvereins Schönenberg geweiht, und der erste Patrouillenritt des Vereins fand statt.

MICHÈLE COMBAZ THYSSEN

Das erste Mai-Wochenende gehörte in Schönenberg den Berittenen: Der im Juli 2011 gegründete Reitverein Schönenberg feiert. Jeder Verein braucht ein Zeichen, das die Zusammengehörigkeit symbolisiert. Daraus entstand die Standarte, welche am Samstag feierlich geweiht wurde. Der Präsident des RV Schönenberg, Pascal Osterwalder, erklärt: «Am Sonntag startet unsere Equipe zum ersten Mal am Springconcours in Bad Zurzach. Das ist für uns ein besonderer Anlass, und wir haben entschieden, die Fahnenweihe am Samstag davor durchzuführen.»

Unter strahlendem Sonnenschein weihten die reformierte Pfarrerin Ursula Schärer und der katholische Diakon Michael Kerksenfischer die Fahne und die Pferde der Equipe und der Delegationen von den Reitvereinen aus der Region, die dem RV Schönenberg die Ehre erwiesen. Vertreten unter den Gästen war auch der Gemeinderat. Ein Pferdeumzug mit Kutschen für die Ehrengäste, begleitet durch den Musikverein Schönenberg, umrahmte das feierliche Ritual.



Die reformierte Pfarrerin Ursula Schärer und der katholische Diakon Michael Kerksenfischer weihten die Fahne des Reitvereins Schönenberg. Bild: Michèle Combaz Thyssen

Postenlauf hoch zu Ross

Am Sonntag fand auch der erste Patrouillenritt des Vereins statt. Das ist sozusagen ein «Pferde-OL»: eine Art Postenlauf hoch zu Ross mit 9 Posten, die absolviert werden mussten. Geritten wurde in Zweiergruppen, das heisst, die Pferde mitgezählt, waren es eigentlich Vierergruppen. Die jüngste Teilnehmerin war elf Jahre, die älteste 62, bei den Pferden bewegte sich das Alter zwischen 5 und 28 Jahren. Rund 40 Teams nahmen teil.

So ein Patrouillenritt ist nicht einfach ein Spazierritt. Die Organisation war ziemlich aufwendig. Auch hier bewährt sich das Modell Verein: Alle Vereinsmitglieder helfen mit. Unter anderem mussten Bewilligungen aller betroffenen Gemeinden eingeholt werden, durch deren Gebiet der Postenlauf verlief: Horgen, Hirzel, Wädenswil, Schönenberg. Auch für die Entsorgung des Pferdeabfalls musste gesorgt werden.

Der erste Patrouillenritt des Reitvereins Schönenberg war ein besonderes

Ereignis. Die abwechslungsreiche, mit Bändern markierte Reitstrecke bot viele interessante Posten, beispielsweise Hufeisenwerfen oder Wassertransport mit einem Kochlöffel, ohne etwas zu verschütten – hoch zu Ross, versteht sich. Der ganze Postenlauf konnte in maximal drei Stunden bewältigt werden. «Der letzte Posten war auch fürs Publikum gedacht: Die Ritterspiele sorgten für Action», berichtet Osterwalder.

Ein Verein verbindet Gemeinden

Der Reitverein Schönenberg, der auch zahlreiche Mitglieder aus benachbarten Gemeinden zählt, fördert den Reitsport in der Region. Mit einem abwechslungsreichen Jahresprogramm möchte er ein breites Publikum für den Pferdesport begeistern. Das vielseitige Angebot umfasst Patrouillenritte, Dressur- und Springkurse mit namhaften Experten, Dressurprüfungen sowie die Teilnahme von Equipen

an nationalen Meisterschaften. Dreh- und Angelpunkt des Reitvereins Schönenberg ist die Reitanlage Moos in Schönenberg, ein privater Familienbetrieb und seit bald einem Jahr Sitz des Vereins.

Seit Generationen engagiert sich dort die Familie Korrodi für den Reitsport und ist weit über die Kantonsgrenzen bekannt. So setzt sich der Reitverein sowohl aus Pensionären des Reitstalls – Reiterinnen und Reitern, welche ihr Pferd dort untergebracht haben – als auch Reitsportlern und Reitschülern zusammen. «Mit der Zeit entstand die Idee, einen Verein zu gründen», führt Pascal Osterwalder aus. Der Reitstall Korrodi bietet eine ideale Infrastruktur mit Reithalle, Dressurviereck, Springplatz und dem «Reiterstübli».

Wichtig zur Förderung des Sports ist der Austausch unter Pferdebesitzern und Reitschulbesuchern rund um den Reitstall; dabei verbindet der Reitverein auch

verschiedene Gemeinden. Seine mittlerweile rund 80 Mitglieder stammen nämlich nicht nur aus der Umgebung, also Horgen, Wädenswil, Hirzel, sondern unter anderem auch aus Kilchberg, Rüslikon, Männedorf und Schlieren. Der Verein spricht Freizeitreiter genauso an wie ambitionierte Reitsportler. Die Frauen sind stark vertreten, auch ganze Familien sind dabei. Nicht jedes Mitglied hat ein Pferd; viele nehmen «nur» Reitstunden. Mit Veranstaltungen wie einem sommerlichen Grillplausch, einem Springconcours im Herbst und einem Quadrillewettbewerb zu Weihnachten wird versucht, allen Ansprüchen gerecht zu werden – und noch wichtiger: Das Vereinsleben wird gepflegt. Und nun verbindet die Vereinsmitglieder neu eine prachtvolle Standarte.

Reitverein Schönenberg, Reitstall Korrodi, Moos 5, 8824 Schönenberg. Ranglisten des Patrouillenritts auf www.rv-schoenenberg.ch.

Streifkollision zweier Personenwagen

WÄDENSWIL. Am Donnerstag, 3. Mai, streiften sich um zirka 12.10 Uhr auf der Schönenbergstrasse im Kurvenbereich, auf der Höhe des Friedhofs, zwei Personenwagen. Ein silberfarbenes Auto fuhr die Schönenbergstrasse hinauf, als ihm ein abwärtsfahrender dunkelblauer Van entgegenkam und seitlich mit ihm kollidierte. Der Fahrer des Vans setzte seine Fahrt unbeirrt fort. Der Lenker eines nachfolgenden, hellen Autos konnte den Unfall beobachtet haben. Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, insbesondere der Lenker des Vans oder jener des hellen PW, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Zürich, Verkehrszug Neubüel, Telefon 043 833 17 00, in Verbindung zu setzen. (zsz)

Kollision auf A3 fordert Verletzte

ALTENDORF. Bei einer Kollision zwischen zwei Autos ist am Samstag auf der Autobahn A3 eine 19-jährige Frau verletzt worden. Kurz nach 23 Uhr fuhr sie in Richtung Zürich. Vor dem Tunnel in Altendorf überholte sie ein Auto und wechselte wieder zurück auf den rechten Fahrstreifen. Der Überholte, ein 28-jähriger Mazedonier, beschleunigte nun seinerseits und setzte zu einem Überholmanöver an. Aus unbekanntem Grund kam es zwischen den beiden Autos im Tunnel zu einer Kollision, und sie kamen beide beschädigt zum Stillstand. Während die Frau mit der Ambulanz zur Kontrolle ins Spital überführt wurde, blieb der 28-Jährige unverletzt, wie die Kantonspolizei Zürich gestern mitteilte. Die Autobahn musste für die Dauer der Unfallaufnahme zwischen Lachen und Pfäffikon in Fahrtrichtung Zürich während rund vier Stunden gesperrt werden. Die Kantonspolizei Schwyz signalisierte eine Umleitung. Personen, die Angaben zum Unfallhergang machen können, werden gebeten, sich mit der Kantonspolizei Zürich, Verkehrszug Neubüel, Telefon 043 833 17 00, in Verbindung zu setzen. (zsz)

Etwas gesehen?

Die Redaktion erreichen Sie unter 044 718 10 20 oder per Mail redaktion.horgen@zsz.ch. (zsz)

*Es weht der Wind ein Blatt vom Baum
Von vielen Blättern – eines
Das einzige Blatt, man merkt es kaum
Denn eines ist ja keines*

*Doch dieses eine Blatt war Teil von unserem Leben
Darum wird dies einzige Blatt allein
Uns immer wieder fehlen*

Hermann Hesse



Traurig nehmen wir Abschied von unserem lieben Mami, Schwiegermami, Nani, Schwester, Gotte und Tante

Katharina Bärtsch-Jäger

27. November 1931 – 30. April 2012

Du bist nicht mehr unter uns, du bleibst aber in unseren Herzen.

Wir vermissen Dich sehr

Josef und Brigitte Bärtsch mit Marina und Flavio
Doris und Roger Arnold Müller mit Andreas und Sereina
Philipp Scherer
Sandra Knabenhans

Umenbeisetzung am Freitag, 11. Mai 2012, um 13.30 Uhr auf dem Friedhof Feld in Oberrieden.
Anschliessend Trauerfeier um 14.15 Uhr in der Katholischen Kirche Heilig Chrüz,
Alte Landstrasse 46, Oberrieden.

Anstelle von Blumen gedenke man TIXI Zürich, Spendenkonto 80-14900-0

Traueradresse: Josef Bärtsch, Bickelstrasse 14, 8942 Oberrieden.

